



Robert Schwartz

*Jede
Seele plant
ihren Weg*

*Warum leidvolle Erfahrungen
nicht sinnlos sind*

Ansata

Robert Schwartz

*Jede Seele
plant ihren Weg*

Warum leidvolle Erfahrungen
nicht sinnlos sind

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt
von Manfred Miethe

Ansata

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2012 unter dem Titel
»Your Soul's Gift« bei Whispering Winds Press, USA.



Verlagsgruppe Random House FSC® Noo1967
Das für dieses Buch verwendete
FSC®-zertifizierte Papier EOS
liefert Salzer Papier, St. Pölten, Austria.

Ansata Verlag
Ansata ist ein Verlag der Verlagsgruppe Random House GmbH.

ISBN 978-3-7787-7463-2

Erste Auflage 2012
Copyright © 2012 by Robert Schwartz, Chardon, Ohio, USA.
www.yoursoulsplan.com, E-Mail: rob.schwartz@yoursoulsplan.com.

All rights reserved.

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2012
by Ansata Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.
Redaktion: Cornelia Meier-Scupin
Einbandgestaltung: Guter Punkt, München,
unter Verwendung einer Abbildung
von © Comstock Images/Getty images
Satz: Leingärtner, Nabburg
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pöbneck

Inhalt

Prolog von Mikæla Christi	11
Vorwort	14
Einleitung	21
<i>Kapitel 1:</i> Das Leben heilen, das Sie vor Ihrer Geburt geplant haben	59
<i>Kapitel 2:</i> Spirituelles Erwachen	95
<i>Kapitel 3:</i> Fehlgeburten	145
Abtreibung	187
<i>Kapitel 4:</i> Häusliche Pflege	197
<i>Kapitel 5:</i> Missbrauch und Misshandlung in Beziehungen	249
<i>Kapitel 6:</i> Psychische Erkrankungen	279

Epilog	341
Literaturhinweise	343
Anhang	Anhang A: Die Interviewten 345
	Anhang B: Die Medien und Channel	... 346
	Anhang C: Möchten Sie Ihren Lebens- plan kennenlernen? 347
Dank	349

Eine Bitte an die Leser

Es gibt viele Menschen, die es sich wirklich nicht leisten können, Bücher zu kaufen. Mein Wunsch ist es, die in diesem Buch enthaltenen heilsamen Informationen so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen – auch denen, die sich dessen Erwerb nicht leisten können. Bitten Sie Ihre örtliche Bücherei, dieses Buch in ihren Bestand aufzunehmen, oder spenden Sie das Buch der Bücherei, nachdem Sie es gelesen haben. Dieser einfache Akt der Güte wird viele Leben berühren.

Ich danke Ihnen, dass Sie mir helfen, der Welt ein heilsames Bewusstsein davon zu bringen, dass wir unser Leben vor der Geburt planen.

Ihr dankbarer
Robert Schwartz
rob.schwartz@yoursoulsplan.com

Prolog

Ich war vier oder fünf, als die Albträume angingen. In manchen Nächten ließ sich eine riesige schwarze Spinne von der Decke herab. Ihr Unterleib öffnete sich, um mich zu verschlingen, während sich ihre Krallen in mein Gesicht schlugen. In anderen Nächten schoss ein gewaltiger Hai von unten herauf. Die Reihen der rasiermesserscharfen Zähne blitzten in einem Maul, das schon bald zu einem riesigen Schlund wurde, der mich verschlingen wollte. Ein anderes Mal stieß ein urzeitlicher Raubvogel von der Decke herunter, um mir mit seinem messerscharfen Schnabel das Herz aus der Brust zu reißen. Aber nicht immer verdichteten sich die Albträume zu solchen Geschöpfen. Manchmal krochen die Wände meines Zimmer auf mich zu oder nebelhafte Fänge tauchten aus der nächtlichen Luft auf. Immer aber spürte ich mit Gewissheit, sterben zu müssen.

Der Schrecken war mir durch Mark und Bein gefahren, wenn ich in diesen Nächten aufwachte. Ich wusste, dass ich mich in meinem Zimmer befand, aber die Kreaturen waren noch da. Ich sah sie, ich hörte sie und wusste, dass sie mich töten würden, obwohl dies unmöglich war. Schreiend wickelte ich mich in die Laken, warf mich wie wild im Bett hin und her, bis ich mich schließlich mit rasendem Herzen und nach Luft

schnappend auf dem Boden in einem dunklen, leeren Raum wiederfand.

In der Welt des Harry Potter taucht eine Kreatur, Irrwicht genannt, aus seinem Versteck auf, um die Form unserer größten Angst anzunehmen. Um sie zu besiegen, muss man sich das Objekt seines Schreckens in einer Erscheinung vorstellen, die einem albern oder lächerlich anmutet. Meine jahrzehntelangen Albträume, begleitet von niederschmetternden Depressionen und unentrinnbaren Obsessionen, scheinen jetzt genau das für mich zu sein: ein schlechter Horrorfilm, einfach lächerlich. Ich wünschte mir, Harry Potters Methoden hätte es schon gegeben, als ich ein verängstigtes kleines Mädchen war.

Viele Menschen haben die Vorstellung, dass das Ziel und der Lohn wahrer Heilung in den Gipfelerlebnissen göttlicher Ekstase zu finden sind, im Eingehen in die Ewigkeit, während das Universum uns in seinen galaktischen Strudel hineinzieht, oder in einer tiefen Stille, die mit dem Atem einströmt und uns Gott erkennen lässt. Aber so ist es nicht. Derartige Augenblicke tauchen aus dem Nichts auf und verschwinden auf ebenso geheimnisvolle Weise, wie sie gekommen sind. Das Erwachen wird durch derartige Erlebnisse inspiriert, und wir alle bemühen uns, sie zu verlängern. Aber nach meiner Erfahrung können uns keine Therapie, keine Meditation, kein Wissen und keine Methode mit Sicherheit auf den Gipfel bringen und noch weniger können sie garantieren, dass wir auch dort bleiben.

Das wirkliche Ziel und der wirkliche Lohn bestehen darin, sich so weit zu entwickeln, um an jedem Tag – oder so ziemlich jedem Tag – gelassen, freudig und begeistert am täglichen Leben teilzunehmen. Der Tag, an dem ich wusste, ich habe es »geschafft«, war der Tag, an dem ich realisierte, seit langer Zeit keine Albträume mehr gehabt zu haben. Was noch wichtiger

war: Ich erkannte, dass ich seit Jahren nicht mehr deprimiert, besessen oder außer Kontrolle gewesen war und niemand meine Grenzen überschritten hatte. Es dämmerte mir, keine Suchende mehr zu sein. Ich hatte gefunden, wonach ich gesucht hatte, und ich führte ein Leben, in dem ich fast immer glücklich war – und dies häufig ohne erkennbaren Grund.

Mein heutiges Leben erfordert viel weniger Anstrengung. Ich schätze Menschen, Orte und Dinge, die Farbe und Fülle in meine Welt bringen, und ich sehe, dass sie alle genau dies tun. Ich bin oft von Freude erfüllt und fühle mich frei. Das ist die Art von Heilung, die sich einstellt, wenn wir unserem Seelenplan folgen. Das ist die Art von Heilung, die nicht nur für mich, sondern für alle Menschen möglich ist.

Das ist die Art von Heilung, die für mich den Himmel auf Erden erschaffen hat.

Mikæla Christi¹

¹ Siehe Kapitel 6: Psychische Erkrankungen

KAPITEL I

Das Leben heilen, das Sie vor Ihrer Geburt geplant haben

Die Reise, auf die Sie sich mit der Lektüre dieses Buches begeben werden, ist am sinnvollsten und heilkräftigsten, wenn Sie sie innerhalb eines bestimmten gedanklichen Rahmens antreten. Daher wollen wir mit der grundlegendsten aller Fragen beginnen: Warum planen wir vor unserer Geburt bestimmte Ereignisse, darunter auch große Herausforderungen?

Karma

Manche stellen sich Karma als eine Art »kosmische Schuld« vor. Aufgrund meiner Erforschung der vorgeburtlichen Lebensplanung bin ich jedoch zu der Ansicht gelangt, dass Karma mehr auf einen Mangel an ausgewogenen Erfahrungen hinweist. Wenn beispielsweise Ihr Kind behindert ist und Sie Ihr Leben der Liebe und Fürsorge für dieses Kind widmen, dann werden Sie beide möglicherweise nach diesem Leben das Gefühl haben, es sei unausgewogen gewesen. Folglich werden Sie auf der Seelenebene versuchen, die Erfahrungen dieses Lebens auszugleichen, und eine neue gemein-

same Inkarnation planen – aber mit vertauschten Rollen. Sie entscheiden sich vielleicht dafür, mit einer körperlichen Behinderung auf die Welt zu kommen, und bitten Ihr früheres Kind, die Rolle der Mutter oder des Vaters zu übernehmen. Dank seiner großen Liebe zu Ihnen und angetrieben von dem Wunsch, die Erfahrungen des vergangenen Lebens ins Gleichgewicht zu bringen, wird Ihr früheres Kind dieser Bitte wahrscheinlich entsprechen. Und so wird ein weiteres Leben in Gang gesetzt.

Die Sehnsucht der Seele nach Gleichgewicht entspringt nicht dem, was sie für eine andere Seele getan hat, sondern allem, was sie früher noch nicht erlebt hat. So mag sich die Seele Ihres früheren Kindes ausgeglichen fühlen, wenn sie sich im Gegenzug um Sie oder einen anderen Menschen kümmern konnte. Ihre Seele wird sich ausgeglichen fühlen, wenn sie erleben konnte, wie ein anderer Mensch sich ständig um Sie kümmerte.

Dasselbe gilt, falls Sie Ihr behindertes Kind in einem früheren Leben im Stich gelassen haben. Zwar kann es sein, dass Sie das in einem anderen Leben wiedergutmachen möchten, aber damit würden Sie nicht das Gefühl der Ausgewogenheit erlangen. Eine solche Ausgewogenheit stellt sich nur dann ein, wenn Sie selbst auf der Gefühlsebene erfahren, was es heißt, im Stich gelassen zu werden.

»Hört mir aufmerksam zu«, sagte Jeschua, als er über dieses Thema sprach, »Karma wird nicht dadurch ausgeglichen, dass man einem anderen etwas Gutes tut – wie viele Menschen glauben. Karma wird nicht ausgeglichen, indem man irgend etwas für irgendjemanden tut, es wird ausgeglichen, indem man die gleiche Erfahrung macht.«

Zudem besteht ein Unterschied zwischen dem Ausgleichen und dem Auflösen eines Karmas. Das Karma ist ausge-

glichen, sobald die Seele alle Aspekte einer bestimmten Erfahrung selbst erlebt hat. Das Karma löst sich auf, wenn die Ursachen eines ursprünglichen Ungleichgewichts geklärt sind. Der Unterschied ist wichtig, denn solange wir die eigentlichen Ursachen unseres Karmas nicht heilen, werden wir neues Karma erschaffen, selbst wenn das ursprüngliche Karma ausgeglichen worden ist.

Nehmen wir an, Sie wären in einem früheren Leben fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Ressourcen des Universums begrenzt sind und nicht genug für alle da ist. Nehmen wir weiter an, dass Ihnen diese falsche Annahme große Angst gemacht hat und Sie deshalb Nahrung von Ihrem Nachbarn gestohlen haben. Kehren Sie nach dem betreffenden Leben in die nicht physische Welt zurück und lassen Ihr Leben Revue passieren, entsteht in Ihnen wahrscheinlich das Bedürfnis, diese Erfahrung auszugleichen. Daher planen Sie, im nächsten Leben irgendeinen materiellen Verlust zu erleiden. Sie entscheiden sich, sowohl die Energie der Angst als auch den falschen Glauben an den Mangel mit in den neuen Körper zu übernehmen, um sie zu heilen.

Die Erlebnisse, die Sie für das nächste Leben geplant haben, würden tatsächlich das Karma ausgleichen, aber nicht notwendigerweise die Angst oder den falschen Glauben heilen. Werden die Angst und der falsche Glaube jedoch nicht geheilt, führt dies wahrscheinlich dazu, dass Sie andere Taten begehen, die weiteres Karma erzeugen. Das ursprüngliche Karma wird nur dann aufgelöst, wenn die ihm zugrunde liegende Angst und der falsche Glaube geheilt werden.

Da Sie sich auf der Seelenebene dieser Tatsache bewusst sind, würden Sie beispielsweise im nächsten Leben planen, Armut oder finanzielle Rückschläge zu erfahren. Nicht im Sinne einer Selbstbestrafung für den Diebstahl in einem früheren

Leben, sondern als Möglichkeit, die Aspekte Ihres Bewusstseins (die Angst und der Glaube an den Mangel) widergespiegelt zu bekommen, die geheilt werden müssen.

Obwohl wir Leiden nicht mögen und versuchen es zu vermeiden, ist Leid doch ein machtvoller Heilungsmechanismus, selbst dann, wenn wir nicht verstehen, wann und wie wir geheilt werden. Den Sinn des Leidens bewusst zu erkennen, ermöglicht uns, die im Leid versteckten Lektionen zu lernen und die erwünschte Heilung auf eine weniger anstrengende Weise zu erlangen.

In einem unserer Gespräche beschrieb Jeschua Karma als »ein falsches Glaubenssystem in Bezug auf sich selbst und die Welt ... als Glauben an Angst und Trennung«. Ich glaube, dass wir in dieser kritischen Phase der Menschheitsentwicklung zu einem Bewusstsein der Einheit zurückkehren und unsere Ängste und unser Glaube an Trennung geheilt werden. Eine solche Heilung kann sich entgegen der weitverbreiteten Annahme ziemlich rasch, ja sogar augenblicklich ereignen. Jeschua sagte:

Karma kann augenblicklich aufgelöst werden, sobald die Seele die wahre Natur ihres Wesens erkennt: reine Göttlichkeit, eins mit dem Geist. Aus dieser Erkenntnis entspringt ein tiefer Friede. Wenn die Seele diese Erkenntnis aufrechterhalten kann, wird sie sich mit Leichtigkeit von den Fesseln des Karmas befreien.

In der Bibel gibt es die Geschichte von dem Verbrecher, der neben mir an einem Kreuz hing. Er wurde von der Energie des Mitgefühls, die ich ausstrahlte, tief berührt, und wegen seiner tief empfundenen Hingabe im Angesicht des Todes, konnte ich ihm sagen: »Heute noch wirst du mit mir im Paradiese sein.« In diesem Augenblick fand die

völlige Auflösung seines Karmas statt und ein Erwachen, an das er sich in den folgenden Leben erinnern wird.

Hier wirkt ein Paradoxon, das dem dreidimensionalen Leben der Dualität eigen ist. Schweres Karma kann zu großer Erleuchtung führen, denn Seelen, die ihre dunkle Seite gründlich erforscht haben und die schwere Last des Karmas tragen, können zu den größten und mitfühlendsten Lehrern anderer Menschen werden. Es mag lange Zeit gedauert haben, bis sie frei wurden. Aber sie alle werden euch sagen, dass die wahre Schwierigkeit nicht im Ausmaß des Kämpfens und Leidens lag, welches sie durchmachen mussten, sondern in der Erkenntnis, dass der Kampf nicht real, vielmehr Folge ihres Glaubens an Angst und Trennung war, und dass sie in Wirklichkeit immer frei waren.

Die Auflösung des Karmas ist nicht in dem Sinne schwierig, dafür großes Leid erleben zu müssen. Es ist schwierig, weil es den tief verwurzelten Illusionen widerspricht, die das Bewusstsein der Menschheit seit langer Zeit verdunkeln. Sein Schlüssel ist, sich bewusst zu werden, wer man wirklich ist (eine Seele), sich daran zu erinnern, dass man vom Geist bedingungslos geliebt wird und jetzt sicher und frei ist. Ist es schwierig, das zu erkennen? Ihr *glaubt* sicher, dass es so sei.

Dieses Buch soll Sie daran erinnern, wer Sie in Wirklichkeit sind: ein gewaltiges, weises, liebevolles, unbegrenztes, unsterbliches und heiliges Wesen, das dieses Leben, das Sie jetzt führen, geplant hat. Wenn Sie sich stärker daran erinnern, erkennen Sie immer deutlicher, dass Sie Ihr Karma ausgleichen und auflösen und sich und Ihr Leben in der Art und Weise heilen können, wie Sie es heilen müssen. Sie selbst sind der

machtvolle Schöpfer all Ihrer Erfahrungen, sowohl der Herausforderungen, die Sie vor Ihrer Geburt geplant haben, als auch der Heilung, die Sie in diesem und in jedem Augenblick erzeugen.

Heilung

Wir planen auch Herausforderungen und andere Erlebnisse, um verschiedene Energien und Aspekte unseres Bewusstseins zu heilen, die nichts mit unserem Karma zu tun haben müssen. In *Mutige Seelen* schildere ich beispielsweise die Geschichte von Penelope, einer jungen Frau, die geplant hatte, taub geboren zu werden. Als das Medium Staci Wells und ich einen Blick auf Penelopes vorgeburtliche Planungssitzung werfen konnten, fanden wir heraus, dass sie im letzten Leben dieselbe Mutter wie jetzt hatte. In jenem früheren Leben musste Penelope mit anhören, wie ihre Mutter von deren Freund erschossen wurde. Penelope war durch dieses Ereignis schwer traumatisiert und beging in dem damaligen Leben Selbstmord.

Sie kehrte mit etwas in die geistige Welt zurück, das man wohl als »Energie eines ungelösten Traumas« bezeichnen könnte, und nun geheilt werden muss. Während ihrer vorgeburtlichen Planungssitzung fragte ihr Geistführer sie, ob sie taub geboren werden wolle, damit sich ein derartiges Trauma nicht wiederholen und sie die Heilung, die sie in früheren Leben begonnen hatte, zum Abschluss bringen könne. Penelope antwortete: »Ja, das will ich und das werde ich tun.« Und so begann die Planung eines Lebens in vollständiger Taubheit.

In *Mutige Seelen* gab ich außerdem die Geschichte von Pat wider. Pat ist ein Mann, der vor seiner Geburt plante, mehrere

Jahrzehnte seines neuen Lebens als Alkoholiker zu verbringen. Er hatte diesen Entschluss aufgrund der Umstände seines Todes in einem früheren Leben gefasst. In einer Schlacht war Pat zunächst der einzige Überlebende. Als er auf dem Schlachtfeld umherstreifte und seine gefallenen Kameraden sah, überfiel ihn eine furchtbare Angst. In diesem Zustand extremer Angst wurde er angeschossen und getötet. Die Angstenergie verblieb in seinem Bewusstsein und musste dringend geheilt werden.

Vor seiner Geburt war sich Pat im Klaren, dass ein langes Leben als Alkoholiker emotional schmerzhaft wäre und ihn antreiben würde, Gott zu suchen. Dadurch könnte er ein spirituelles Erwachen erleben, das die Angst heilen würde, die er in seinem Körper gespeichert hatte. Pats Heilung begann eines Tages, als er von der Arbeit nach Hause kam, den vorhandenen Alkoholvorrat bis auf den letzten Tropfen leerte, auf die Knie fiel und Gott um Hilfe anflehte. In diesem Augenblick spürte er die Gegenwart Gottes. Einige Wochen später wies er sich selbst in eine Suchtklinik ein und hat seither nie wieder getrunken. Pat hatte eine umfassende Heilung geplant und den Plan brillant ausgeführt: Sein Plan sah vor, dass sich die in seinem Körper gespeicherte Angst als Alkoholismus ausdrücken sollte, dass der Alkoholismus emotionalen Schmerz erzeugen sollte, dass der emotionale Schmerz ihn dazu bringen sollte, seine Spiritualität zu entdecken, und dass seine Spiritualität die Angst heilen sollte, die in seinem Körper gespeichert war.

Unsere Lebenspläne sind so gestaltet, bestimmte Energien zu heilen, die aus früheren Leben übrig geblieben sind. Dazu gehören Beurteilungen und Verurteilung (anderer Menschen und von sich selbst), Schuldzuweisung (gegenüber anderen und sich selbst), Wut, Schuldgefühle und viele weitere nega-

tive Gefühle. Wenn wir ein Leben mit derartigen Gefühlen im Bewusstsein beschließen, werden diese in unserer Seele zu einer Art Giftmüll. Unsere Seelen streben dann danach, diese Gefühle umzuwandeln und ein Leben zu planen (in einigen Fällen werden sie beinahe reflexartig in ein solches hineingezogen), das ihnen die Gefühle widerspiegelt, damit wir uns mit ihnen befassen. Was in einem Leben ungeheilt zurückbleibt, muss in einem anderen geheilt werden.

Dienst am Nächsten

Auf der Seelenebene stellt der Wunsch, anderen zu dienen, eines der Hauptmotive bei der Planung bestimmter Lebensumstände dar. Dieser Wunsch ist ein organischer Ausdruck des Einheitsbewusstseins, das in unserer nicht körperlichen Heimat unser natürlicher Zustand ist. Mit Einheit meine ich, dass es in Wahrheit nur ein einziges Wesen im Universum gibt. Sie, ich und jeder andere Mensch sind nur individuelle Ausdrucksformen dieses Einen. Aus diesem Grund bedeutet, anderen Menschen zu dienen, tatsächlich, nur *scheinbar* anderen zu dienen.

Nehmen wir einmal an, Sie und ich würden ein gemeinsames Leben planen. Wenn ich mich im Zustand des Einheitsbewusstseins befinde, weiß ich, dass ich im wahrsten Sinne des Wortes Sie bin. Dieses Wissen ist mehr als eine gedankliche Vorstellung (wie es für die meisten von uns ist, die sich in einem Körper befinden), da Sie tatsächlich wahrnehmen, dass ich Sie bin und Sie sind ich. So ist es ganz natürlich, wenn »Sie« »mir« dienen möchten. Und umgekehrt möchte ich natürlich Ihnen dienen, denn Sie sind nach meiner Erfahrung ja ich selbst.

Anderen zu dienen beschleunigt die spirituelle Entwicklung ungeheuer. Was Sie geben, das empfangen Sie. Was Sie lehren, das lernen Sie. Ein weitverbreiteter Fehler (in Wahrheit gibt es keine Fehler, da alle Erfahrungen bewirken, dass wir etwas lernen) unter spirituellen Suchern ist, sich zu sehr auf das eigene Wachstum zu konzentrieren und zu glauben, Wachstum wäre losgelöst vom Dienst am Nächsten. In der Tat verlangsamt die übermäßige Konzentration auf sich selbst die Entwicklung und sogar dann, wenn die Konzentration auf spiritueller Entwicklung liegt. Wir vergessen diese Wahrheit, nachdem wir uns inkarniert haben, aber auf der Seelenebene sind wir uns ihrer vollkommen bewusst. Daher planen wir, anderen zu dienen, um die Ausdehnung und Entwicklung des Einen zu fördern, von dem wir alle integrale Bestandteile sind.

Was bedeutet *Dienen* eigentlich? Mit Sicherheit bezieht sich das Wort Dienen auf Handlungen, die wir aus reiner Herzensgüte² ausführen. Eine der üblichsten Rollen, in denen wir anderen aus reiner Herzensgüte dienen, ist die von Eltern, die ihre Kinder großziehen. Aber es stimmt auch, dass manchmal negative Rollen vor der Geburt geplant werden. Tatsächlich mögen jene Menschen, die uns das Leben am schwersten machen, dies genau auf unseren Wunsch hin tun.

So wussten Pats Kinder beispielsweise vor ihrer Geburt, dass der Alkoholismus ihres Vaters ihn daran hindern würde, so präsent und liebevoll zu sein, wie er es sonst wohl gewesen wäre. Sie entschieden sich nicht *trotz* seines Alkoholismus für ihn als Vater, sondern *wegen* seines Alkoholismus, weil sie der Meinung waren, dass die Erfahrung, Kinder eines alkohol-

² Der Begriff beschreibt gütige Handlungen, die durch Liebe angeregt sind. Herzensgüte entspricht in etwa dem buddhistischen Begriff *Metta*.

abhängigen Vaters zu sein, ihrer Entwicklung förderlich sein würde.

Aber nicht alle Menschen, die eine besonders negative Rolle in unserem Leben spielen, tun dies auf unseren eigenen Wunsch hin. Jeder Mensch besitzt einen freien Willen. Häufig entscheiden sich Menschen aus freiem Willen dafür, sich auf lieblose oder sogar grausame Art und Weise zu verhalten. Die wichtigste Frage, die Sie sich stellen können, lautet nicht: »Handelt diese Person aufgrund meines vorgeburtlichen Plans?« Die wichtigste Frage, die Sie sich stellen können, lautet eher: »Wenn ich das geplant habe, warum?« Wenn Sie so fragen, werden Sie die Segnungen entdecken, die in jeder Situation zu finden sind.

Die drei Schichten der Seele

Bei der Recherche zu diesem Buch entdeckte ich Folgendes: Wenn jemand als Teil seines vorgeburtlichen Plans auf lieblose oder grausame Weise handelt, dann nur deshalb, weil ein höherer Teil der Seele sich vor der Geburt entschieden hat, einem niederen Teil dies zu gestatten. Das habe ich während der Arbeit an meinem ersten Buch noch nicht gewusst – zumindest habe ich damals derartige Begriffe nicht gebraucht. Als ich es bei den anschließenden Untersuchungen entdeckte, war ich zuerst vollkommen verblüfft, denn nach meinem Verständnis sind wir als Seelen reine Liebe.

Jeschua erklärte es uns folgendermaßen: »Die Seele ist sowohl Liebe als auch Nicht-Liebe. Da die Seele wächst und sich entwickelt, ist sie auch nicht allwissend und allliebend. Die Seele ist der Teil von euch, der Erfahrungen macht, und aufgrund dieser Erfahrungen entwickelt sie sich von Nicht-Liebe zu Liebe.«

Die drei Schichten der Seele sind: das Geist-Selbst, das Seelen-Selbst und die irdische Persönlichkeit. Kern unseres Wesens ist das Geist-Selbst, das viele als Geist, Gott oder ICH-BIN-Gegenwart bezeichnen. Dieser Teil der Seele ist allwissend und allliebend. Er ist Teil der Welt des Seins: allgegenwärtig, unveränderlich, eins mit allen anderen Wesen und mit Allem-Was-Ist.

Das Seelen-Selbst ist Teil der Welt des Werdens. Es ist der Aspekt von uns, der am Spiel der Dualität teilnimmt. Das Seelen-Selbst entwickelt sich, indem es Erfahrungen macht. Es kann – nach unserer Definition – Fehler machen. Es kann seine ewige Verbindung zum Geist vergessen und sich von der Liebe abgeschnitten fühlen, aus der es erschaffen wurde und zu der es sich hin entwickelt.

Die irdische Persönlichkeit ist in jedem Leben eine Ausdrucksform der weitaus größeren Energie des Seelen-Selbst. Die Persönlichkeit wird durch das Seelen-Selbst inspiriert und dieses wiederum lernt von den Erfahrungen der Persönlichkeit, besonders den Gefühlen, welche die Persönlichkeit wahrnimmt. Ein Großteil der Heilung findet in unserer nicht physischen Heimat statt, in die wir zwischen den Inkarnationen zurückkehren, aber ein Teil kann nur geschehen, wenn wir während der Körperzeit Herausforderungen durchleben und sie meistern. In der nicht physischen Welt besitzen wir ein umfangreicheres Wissen, andererseits gibt uns das Leben auf der Erde die wunderbare Möglichkeit, dieses Wissen in *gefühlte Erfahrung* umzuwandeln. Das macht den Unterschied zwischen *Wissen besitzen* und *weise sein* aus.

Das Seelen-Selbst weiß mehr als die irdische Persönlichkeit, befindet sich freilich nicht zwingend in vollständiger Harmonie mit dem Geist. Das Seelen-Selbst ist mehrdimensional und kann sich gleichzeitig in verschiedenen Dimensionen

oder Inkarnationen ausdrücken. Die Heilung, die jeder von uns in seinem gegenwärtigen Leben erlangt, heilt auch die vom Seelen-Selbst erschaffenen anderen Persönlichkeiten, und deren Heilung heilt auch uns.

In dem späteren Kapitel über psychische Erkrankungen werden Sie lesen, dass Mikæla sich vor ihrer Geburt einverstanden erklärt hatte, mehrere Formen extremer psychischer Störungen zu erleben, um sich selbst zu heilen und dadurch auch anderen Inkarnationen ihres Seelen-Selbst Heilung zu bringen.

Hier stellt sich die Frage, warum der Geist oder Gott es überhaupt zulässt, dass es psychische Erkrankungen oder andere Leidensarten gibt. Eine Antwort lautet: Der Geist ist seinem Wesen nach unbegrenzt. Würde der Geist das Seelen-Selbst daran hindern, eine Inkarnation zu planen und bestimmte Erfahrungen zu machen, dann wäre es eine Selbstbeschränkung des Geistes und stünde im Widerspruch zu seinem Wesen. Daher gestattet der Geist der Seele alle Formen der Unwissenheit, der Angst und sogar der Finsternis zu erfahren.

Wenn die Seele eine Inkarnation auf Erden plant, so tut sie dies sowohl aufgrund von Wissen als auch aus Unwissenheit, aus Liebe ebenso wie aus Angst. Zur Unwissenheit zählen falsche Glaubenssätze, gängig zum Beispiel: »Ich bin wertlos«, »Ich bin machtlos«, »Ich bin allein«, »Liebe ist leidvoll«, »Dem Leben kann man nicht trauen« oder »Leben ist Leiden.« Die Seele wird wegen dieser Glaubenssätze bestimmte Lebensumstände an sich ziehen. Wenn die Welt der Persönlichkeit diese Glaubenssätze widerspiegelt, rücken sie allmählich ins Licht der bewussten Wahrnehmung. Eine Persönlichkeit, welche die schöpferische Macht des Glaubens realisiert und die Tatsache anerkennt, dass die äußere Welt nur eine Widerspiegelung der

inneren Welt ist, kann sich daran machen, diese falschen Glaubenssätze aufzulösen.

Dazu ist aber mehr als nur Absicht und Bewusstheit notwendig, erforderlich sind auch Erfahrungen, die den falschen Glaubenssatz widerlegen. Wir können derartige Erfahrungen besser erschaffen, wenn wir so tun als ob: wenn wir so fühlen, als ob wir wertvoll und machtvoll sind, als ob die Liebe sicher und das Leben voller Freude wäre. Im Laufe der Zeit und mit wiederholt positiven Erfahrungen werden unsere falschen Glaubenssätze umgewandelt.

Aber entscheidend ist wohl, dass sich falsche Glaubenssätze nicht dadurch ändern lassen, indem wir uns zwingen, anders zu denken. Falsche Glaubenssätze verändern sich, wenn sich und weil sich Gefühle ändern. Können Sie fühlen, wertvoll, machtvoll und nicht allein zu sein? Können Sie die Gegenwart des Geistes und die Liebe des Universums spüren? Können Sie die Freude am Leben und das Vertrauen in das Leben spüren? Damit Glaubenssätze wirklich aufgelöst werden können, müssen sie auf der Gefühlsebene angegangen werden. Dies kann lebenslange Arbeit bedeuten.

Wenn es stimmt, dass uns die äußere Welt unsere Glaubenssätze widerspiegelt und wir daher immer wieder bestimmte Erfahrungen und sogar ganze Lebenszeiten, die uns diese Glaubenssätze vor Augen führen, wiederholen müssen, wie sollen wir dann jemals unsere falschen Glaubenssätze heilen? Um diese Frage beantworten zu können, müssen wir begreifen, das Leiden entsteht aus den Geschichten, die wir uns selbst erzählen. So ist beispielsweise die Erfahrung, von einem Liebespartner verlassen zu werden, an sich weder gut noch schlecht. Falls Sie aber als Reaktion darauf denken »Niemand wird mich je lieben« oder »Ich werde nie glücklich sein«, dann haben Sie sich eine Geschichte ausgedacht, die Sie zum Leiden führt.

In dem Augenblick, bevor sich Ihr Verstand diese Geschichte ausgedacht hat, haben Sie erfahren, was Jeschua als den »Moment der Entscheidung« bezeichnet. In diesem Augenblick entscheiden Sie sich, wie Sie auf das äußere Ereignis reagieren wollen. In Ihnen existiert ein Raum, aus dem heraus Sie reagieren. Werden Sie sich dieses Raumes gewahr, dann werden Sie sich auch gewahr, wer Sie in Wirklichkeit sind: kein Opfer, sondern ein machtvoller Schöpfer. Aus dieser Erkenntnis wird Heilung geboren.

Ihre Seele nutzt Herausforderungen und Krisen, um die Notwendigkeit von Entscheidungen herbeizuführen. Hätten Sie nie Herausforderungen oder Krisen, müssten Sie sich nicht entscheiden. Sie – das heißt, die irdische Persönlichkeit – wären glücklich, aber Sie wären nicht motiviert, nach innen zu schauen, sich daran zu erinnern, wer Sie wirklich sind und sich bewusst für Heilung zu entscheiden. Ihre Seele, die sich danach sehnt, ihre ungeheilten Aspekte zu integrieren, hätte das Gefühl, etwas würde fehlen und wäre noch immer durch den Restmüll nicht verarbeiteter falscher Glaubenssätze verschmutzt. Ihre Seele versucht, sich von innen heraus zu heilen. Da Sie die Erweiterung Ihrer Seele in einer physischen Form sind, befinden Sie sich »in« Ihrer Seele und können sie somit heilen.

Wenn es ungeheilte Aspekte Ihrer Seele gibt, müssen Sie nicht zwangsläufig ständig leiden, bis die Heilung vollständig abgeschlossen ist. Pamela Kribbe erklärt dazu: »Der Wachstumsprozess verläuft nicht linear. Auf ein besonders negatives Leben können durchaus ruhigere, friedvollere Leben folgen, die es der Seele erlauben, sich von den traumatischen Erfahrungen zu erholen und sich auf andere Aspekte ihrer selbst zu konzentrieren. Die Seele ist nicht gezwungen, negative Umstände so lange zu wiederholen, bis sie »es endlich

kapiert.«³ Mag es auch manchmal anders scheinen, Ihre Seele wünscht sich letztendlich, dass Sie heil werden, bis Sie im Meer der Glückseligkeit schwimmen.

Gegensätze

Unsere nicht physische Heimat entspricht ziemlich genau der klassischen Vorstellung: eine Welt voller Frieden und Liebe, Freude und Licht. In einer solchen Welt erleben wir keine Gegensätze. Wir wünschen und planen unser Leben auf der Erde, weil es hier so viele Gegensätze, weil es Dualität gibt: oben und unten, heiß und kalt, gut und schlecht, Liebe und Nicht-Liebe.

Als Seelen lernen wir durch Gegensätze, sie helfen uns besser zu verstehen, wer wir sind. Gegensätze erzeugen zudem intensive Gefühle und durch Gefühle wachsen und lernen wir. Die Gefühle, die wir erfahren, sind intensiver, wenn wir vergessen, dass das irdische Leben nur ein Theaterstück ist, das wir selbst geschrieben haben. Wenn wir daran glauben, dass die Illusion des irdischen Lebens real ist, ist der Einsatz höher und unsere Gefühle sind dementsprechend stärker. Die Intensität einer Erfahrung beschleunigt unsere Entwicklung – vorausgesetzt wir nehmen unsere Gefühle wirklich wahr und arbeiten mit ihnen auf liebevolle Weise. Nicht physische Wesen sprechen oft darüber, wie wunderbar die Möglichkeiten des spirituellen Fortschritts auf der Erde sind, und dass Menschen sich in einem einzigen Leben häufig weiter als in längeren »Zeiträumen« entwickeln.

³ Pamela Kribbe: *The Jeshua Channelings: Christ Consciousness in a New Era*. BookLocker, Bradenton, Florida 2008

Kontraste treten besonders deutlich hervor, wenn im Lebensplan vorgesehen ist, aufgrund von Gegensätzen zu lernen. Bei einem derartigen Lebensplan nimmt sich die Seele vor, genau das Gegenteil von dem zu erfahren, was sie am dringendsten lernen möchte. Bei diesem Lernen durch Gegensätze gibt es aber unendliche Schattierungen und Variationen. Ein in dieser Zeit häufig vorkommender Plan sieht vor, dass sich die Seelen, die etwas über das Einheitsbewusstsein (über die Einheit allen Seins) lernen möchten, in Familien inkarnieren, in denen sie sich stark von allen anderen Familienmitgliedern unterscheiden.

Die zwischenmenschlichen Reibungen und das Gefühl des Ausgegrenztseins führen dazu, sich als getrennt zu erleben. Der Schmerz der gefühlten Trennung drängt die Seelen, sich nach innen zu wenden, und im Laufe der Zeit gelangen sie zu einem gefühlten Wissen der ihnen innewohnenden Göttlichkeit. Wenn sie das Heilige in sich selbst spüren, dann können sie auch das Heilige in allem spüren. Sie erkennen, dass das Göttliche alle Dinge und alle Wesen durchdringt und Es die wahre Essenz von allem ist. Diese Erkenntnis ist der Beginn des Einheitsbewusstseins, einer Form des Bewusstseins, auf die sich die Menschheit in raschem Tempo zubewegt.

Herausforderungen nützen der Persönlichkeit

Häufig werde ich gefragt: »Warum muss ich leiden, damit sich meine Seele entwickeln und heilen kann?« Die Antwort auf diese berechtigte Frage lautet: Die Herausforderungen des Lebens nützen Ihnen, der verkörperten Persönlichkeit, ebenso wie Ihrer Seele.

Der bekannte mediale Lehrer, Heiler und Channel John Friedlander beantwortete diese Frage anhand des folgenden Beispiels. Nehmen wir einmal an, Sie mussten seit vielen Jahren und möglicherweise in verschiedenen Jobs mit sehr schwierigen Kollegen zusammenarbeiten. Sie empfanden die Arbeit mit diesen Menschen als sehr belastend und ermüdend. Manchmal hatten Sie das Gefühl, es nicht mehr ertragen zu können. Sie haben sich häufig vorgestellt, im Lotto zu gewinnen, um sich zur Ruhe zu setzen und Ihren Freunden sagen zu können: »Nun muss ich mich nie wieder mit diesen Idioten abgeben.«

Falls Ihr Lebensplan vorsieht, dass Sie Güte und Großzügigkeit lernen sollen, ist es äußerst unwahrscheinlich, dass sich Ihr Traum eines Lottogewinns jemals erfüllen wird. Die vorherrschende Energie in Ihrer Aura entspricht der beabsichtigten Lektion, die Sie lernen wollen, und diese Energie zieht bestimmte Erfahrungen an. Weil der egozentrierte Verstand die Verbindung zwischen »mit Idioten arbeiten« und dem Erlernen von Güte und Großzügigkeit nicht verstehen kann, haben Sie wahrscheinlich das Gefühl, Ihre Lebensumstände seien ungerecht und hart. Aber wenn Sie Güte und Großzügigkeit gelernt haben, bereichert Sie das ebenso wie Ihre Seele.

Sie befinden sich in einer wunderschönen, sinnerfüllten Partnerschaft mit Ihrer Seele, von der beide Seiten gleichermaßen profitieren.

Der vorgeburtliche Planungsprozess

Nachdem Sie ein Leben auf der Erde beendet haben, verschmelzen Sie wieder mit Ihrer Seele.⁴ Der Begriff »wieder verschmelzen« ist in diesem Zusammenhang etwas irreführend, weil Sie tatsächlich nie von Ihrer Seele getrennt sind. Aber Ihr Bewusstsein verschmilzt mit dem Bewusstsein Ihrer Seele auf vollkommener Weise. Eine Meereswelle ist niemals vom Meer getrennt, aber wenn die Welle in sich zusammenfällt, vereinigt sie sich wieder mit dem Meer, so wie Sie sich mit Ihrer Seele wiedervereinigen. Ihre Seele wird durch das bereichert, was Sie ihr zurückbringen, durch alle Erfahrungen, die Sie in Ihrem Leben gemacht haben.

Irgendwann beginnt sich Ihre Seele wieder nach einem physischen Leben zu sehnen, woraufhin die Erschaffung einer neuen Persönlichkeit beginnt. Wenn die Zeit gekommen ist, sich wieder zu inkarnieren, dann formen die energetischen Samen den Kern der neuen Persönlichkeit, also den Kern dessen, wer Sie im nächsten Leben sein werden. Diese Persönlichkeit ist etwas vollkommen Neues. Sie werden im nächsten Leben ebenso wenig der sein, der Sie jetzt sind, wie Sie jetzt der sind, der Sie in einer früheren Inkarnation waren. Die Schöpfung einer neuen Persönlichkeit ist ein heiliger Akt der Geburt, der nicht von Ihrer Seele allein vollbracht wird, sondern gemeinsam von Ihrer Seele und dem Geist. Sie als neue entstehende Persönlichkeit bekommen Leben und die Fähigkeit zur Erkenntnis geschenkt. Sie fühlen sich Ihrer Seele auf

⁴ Streng genommen ist die Persönlichkeit unsterblich. Aber eine ausführliche Erörterung der Unvergänglichkeit der Persönlichkeit übersteigt den Rahmen dieses Buches. Wer an diesem Thema interessiert ist, dem empfehle ich das Buch von John Friedlander und Gloria Hemsher: *Psychic Psychology: Energy Skills for Life and Relationships*. North Atlantic Books, Berkeley 2011

dieselbe Weise verbunden, wie sich ein Kind mit seiner Mutter verbunden fühlt, und Sie sind sich der größeren Weisheit Ihrer Seele bewusst.

Wenn ab einem gewissen Punkt sich der Drang nach einer neuen Inkarnation verstärkt, findet eine Planungssitzung statt, auf welcher der Plan für das nächste Leben festgelegt wird. Staci Wells, die viele vorgeburtliche Planungssitzungen beobachtet hat, beschreibt diese Stufe mit den Worten: »Die Seele probiert den Mantel der Persönlichkeit an.« In dieser Phase empfangen Sie Ratschläge von verschiedenen Geistführern, die Ihnen den Sinn der Chancen und Herausforderungen des kommenden Lebens erklären.

Sie dürfen alle Gefühle zum Ausdruck bringen, Zweifel äußern und Fragen stellen. Wenn Sie sich Sorgen über irgendeinen Teil des Lebensplanes machen, wirken Ihre Führer und Ihre Seele beruhigend, liebevoll und mitfühlend auf Sie ein. Da Sie den freien Willen besitzen, müssen Sie dem Plan zustimmen, bevor er endgültig festgelegt wird. Sie haben zwar die Möglichkeit, Einspruch einzulegen und sogar Nein zu sagen, aber da Sie die große Güte und Weisheit Ihrer Seele und Ihrer Führer erkennen, werden Sie dem Plan vermutlich zustimmen. Ihre Seele ist Ihnen dankbar für Ihre Zustimmung und für alles, was Sie in der kommenden Inkarnation tun werden. Sowohl Ihre Seele als auch Ihre Geistführer haben den größten Respekt für den von Ihnen gezeigten Mut.

Der Geist und Ihre Seele entwerfen den Lebensplan auf intuitive und nicht auf analytische Weise. Ihre Seele weiß, woran sie arbeiten muss, und sie wünscht sich Erfahrungen auf diesen Gebieten. Der Geist reagiert auf diesen Wunsch, indem er der Seele verschiedene Optionen des Lebensplans vorstellt. Ihre Seele nimmt diese Optionen wahr, so wie Sie Bilder auf einer Leinwand wahrnehmen würden. Der Planungsprozess

kann nur sehr schwer in den Kategorien der linearen Zeit gemessen werden und die Dauer des Prozesses ist bei jeder Seele unterschiedlich lang.

Die Sprache, die in diesem Buch gebraucht wird und die notwendigerweise gebraucht werden muss, wenn wir den vorgeburtlichen Planungsprozess beschreiben, lässt diesen analytischer erscheinen, als er in Wahrheit ist. Wir benutzen ja eine dreidimensionale Sprache und dreidimensional funktionierende Gehirne, um etwas zu verstehen, das in Wirklichkeit ein interdimensionales Phänomen ist. Die Sprache, die ich gebrauche, um dieses Phänomen zu beschreiben, kann daher immer nur eine Annäherung an das sein, was tatsächlich geschieht. Wie andere interdimensionale Phänomene so ist auch die vorgeburtliche Lebensplanung weitaus großartiger und herrlicher, als es unsere Sprache je wiedergeben könnte.

Freier Wille

Freier Wille und vorgeburtliche Lebensplanung sind in einem reichen, komplexen Gewebe miteinander verwoben. Damit Sie die Verflechtung dieser beiden Faktoren besser verstehen, will ich ein Beispiel schildern. Ich nenne diese Seele George, obwohl die Seele natürlich geschlechtslos ist. George hatte viele Leben, für die er vor seiner Geburt zwar bestimmte Pläne machte, diese aber während seines Lebens auf Wunsch anderer änderte. Mit anderen Worten: George beschließt vor seiner Geburt, bestimmte Dinge zu lernen und auf bestimmte Weise zu wachsen, aber wenn er auf der Erde ist, gestattet er anderen zu bestimmen, wie er sein Leben zu leben hat. Während der Rückschau, die nach jeder Inkarnation stattfindet, erkennt George, dass er diese Tendenz hat und nimmt sich

vor, sie zu heilen. Daher plant er auf der Seelenebene, die Tendenz, den Wünschen anderer nachzugeben, energetisch in seinem neuen Körper zu speichern.

Nun wollen wir annehmen, dass es in Georges Seelengruppe (eine Seelengruppe besteht aus Seelen, die sich mehr oder weniger auf derselben Entwicklungsstufe befinden, sich häufig gemeinsam inkarnieren und jede nur erdenkliche Rolle für einander spielen) eine andere Seele gibt, die genau die entgegengesetzte Neigung hat. Diese Seele, ich nenne sie Sally, neigt dazu, anderen zu sagen, was sie tun sollen, und zwingt ihnen ihren Willen auf. Bei ihrer Lebensrückschau erkennt Sally, dass sie diese Neigung hat und nimmt sich vor, sie zu heilen. Daher plant sie auf der Seelenebene, die Tendenz, andere zu dominieren, energetisch in ihrem neuen Körper zu speichern.

George, der von Sallys Plan weiß, geht zu ihr und sagt: »Ich sehe, dass du in deinen neuen Körper die Neigung, andere zu dominieren, übernimmst, um sie zu heilen. Ich übernehme in meinen neuen Körper die Neigung, den Wünschen anderer nachzugeben, um sie zu heilen. Lass uns doch planen zu heiraten, wenn ich 30 bin. Obwohl wir wissen, dass dies wahrscheinlich eine ziemlich turbulente Ehe werden wird, besteht doch Hoffnung, dass ich lerne, meine eigenen Interessen zu vertreten, und dass du lernst, die Wünsche anderer zu respektieren.«

Sally stimmt freudig zu, weil sie die Weisheit dieses Plans und das Potenzial großen spirituellen Wachstums erkannt hat. Es ist typisch, dass die Zusammenarbeit unter Seelen viel Freude auslöst, selbst wenn schwierige Herausforderungen anstehen.

Nehmen wir nun an, dass George im Alter von 25 Jahren eine Stelle bei einem Arbeitgeber bekommt, der ihn wie

Dreck behandelt, weder Rücksicht auf ihn nimmt noch ihm Respekt erweist.

George nimmt all seinen Mut zusammen und tritt für seine Interessen ein. Er sagt zu seinem Arbeitgeber: »Hören Sie auf! So können Sie nicht mit mir umgehen. Wenn Sie möchten, dass ich weiterhin für Sie arbeite, müssen Sie mich rücksichtsvoll und respektvoll behandeln.«

In dem Augenblick, wo George für seine Interessen eintritt, erhöht sich seine Schwingung um ein Vielfaches. Wenn er fähig ist, diese höhere Schwingung bis zu seinem dreißigsten Geburtstag aufrechtzuerhalten, und wenn Sally ihre Schwingung nicht auf ein vergleichbares Niveau anheben kann, dann können aufgrund des Gesetzes der Anziehung zwei Dinge geschehen. Entweder begegnen sich George und Sally überhaupt nicht oder falls sie sich doch begegnen sollten, werden sie sich nicht zueinander hingezogen fühlen.

So oder so findet die geplante Heirat nicht statt, weil die unterschiedlichen Schwingungen der beiden verhindern, dass sie zusammenkommen. (Sallys Seele hat diese Möglichkeit bei der vorgeburtlichen Lebensplanung bereits in Betracht gezogen und einen Notfallplan entworfen. Diesem Plan zufolge wird Sally einem anderen Partner begegnen, der ihr die Möglichkeit gibt, die erwünschte Lektion zu lernen.)

Diese hypothetische Geschichte soll illustrieren, auf welche Weise sich die vorgeburtliche Lebensplanung und der freie Wille in die Quere kommen können. George gebrauchte seinen freien Willen, um die geplante Lektion zu lernen, für sich selbst einzustehen und sich selbst treu zu sein, und machte daher die geplante Herausforderung einer schwierigen Ehe mit Sally überflüssig.

Der neue Mensch

Die Herausforderungen des Lebens stellen gewaltige Wachstumsmöglichkeiten für Seele und Persönlichkeit dar, dennoch ist Leiden für das Wachstum nicht zwingend notwendig. Als Menschen haben wir immer die Möglichkeit, unser Bewusstsein zu erforschen und unsere schöpferische Macht einzusetzen. Seit Tausenden von Jahren haben wir Entscheidungen getroffen, die überwiegend auf Angst und dem Glauben basieren, von anderen getrennt zu sein. Jetzt beginnt sich dieser Prozess umzukehren, weil wir unsere Entscheidungen immer mehr aufgrund von Liebe und Mitgefühl treffen. Die Menschheit hat im Prozess der spirituellen Reifung den Scheitelpunkt erreicht. Jeschua sagte dazu Folgendes:

Obwohl die Erforschung der Extreme einen durchaus praktikablen Prozess darstellt, ist es heute doch an der Zeit, ein neues Gleichgewicht zu finden und über das Lernen durch Leiden hinauszugehen. Leiden kann ein Mittel des Erwachens sein, aber das bedeutet nicht, dass man nicht alles tun sollte, um auf andere, freudvollere Weise zu lernen. Wir urteilen nicht über Leiden und Negativität, aber gleichzeitig werden wir alles in unserer Macht stehende tun, um euch dabei zu helfen, darüber hinauszugehen.

Die Menschheit entwickelt sich und erkennt immer mehr die Einheit aller Lebensformen. Sie ist heute in der Lage, die Illusionen der Angst und Trennung zu durchbrechen und ihre wahre Bestimmung anzunehmen: nämlich die Inspiration einer neuen Erde zu sein, die Heimat für viele verschiedene Wesen ist, die in Frieden, Freude und Kreativität zusammenleben, und das Tor zu dieser neuen Erde zu werden.

Die neuen Menschen werden das alte Paradigma des Lernens durch Leiden hinter sich lassen. Da die Angst weniger bestimmend sein wird, werden wir entdecken, dass Wissensdrang, Kreativität und Liebe unsere Hauptmotive sind, um zu lernen und zu wachsen. Je mehr die Angst abnimmt und je sicherer wir uns fühlen, desto mehr werden wir uns der natürlichen Neugierde hingeben, die wir füreinander hegen. Wir werden die unnötigen Abgrenzungen aufgeben und uns selbst gestatten zu fühlen, was andere fühlen, und uns auf wahrhaft empathische Weise mit ihnen verbinden. Kreativität wird uns eine immer größer werdende Motivation sein, da wir uns frei und sicher fühlen, uns voller Freude und ohne Einschränkungen auszudrücken und uns und unseren Reichtum mit anderen zu teilen. Die Liebe – als Aufgabe des Selbst und Verschmelzung des Selbst mit etwas Größerem – wird das menschliche Bewusstsein auf eine Weise erweitern, die wir uns bisher noch nicht einmal vorstellen können.

Die Herausforderungen des Lebens »besiegen«

Der Widerstand gegen das Leben und seine Herausforderungen zeigt sich häufig in der Einstellung des Besiegenwollens. Signalisiert man dem Universum, etwas besiegen zu wollen, dann trägt man dem Universum in Wirklichkeit auf, uns mehr von dem ins Haus zu liefern, was man nicht will.

Strahlt man die Energie des Besiegens (oder eine ihrer Varianten wie des Bekämpfens, Schlagens, Bezwingens, Erzwingens) aus, spürt das Universum diese Energieform und bringt sie gehorsam zu einem zurück. Ungeachtet Ihrer bewussten Absicht manifestiert das Universum die Schwingungen, mit denen Sie sich in Resonanz befinden.

Wenn Sie denken »Ich werde den oder das besiegen«, reagieren die Zellen Ihres Körpers darauf und besiegen sich selbst und werden krank. Heilung – gleich welcher Art – wird dann im wahrsten Sinne des Wortes ausgeschlagen. Die Härte, die Sie ausdrücken, um etwas besiegen zu wollen, kann auch in anderen Lebensbereichen auftauchen – zum Beispiel in finanziellen Dingen, Beziehungen und persönlichen Lebensumständen.

Nehmen wir einmal an, Sie haben eine bestimmte Herausforderung, eine Krebserkrankung, besiegt. Wenn der Krebs geheilt ist, dann nicht aufgrund Ihrer Einstellung, sondern trotz Ihrer Einstellung. Die geballte Macht Ihrer Gedanken, Worte und Handlungen haben sich in Resonanz mit einer weitaus höheren Frequenz als der des Besiegens befunden, mag auch Ihr Verstand geglaubt haben, Sie hätten sich in einem sogenannten Kampf gegen den Krebs befunden.

Seit Tausenden von Jahren haben Menschen in allen Teilen der Welt unbeabsichtigt Konflikte und Zwietracht in ihr Leben gebracht, weil sie versucht haben, die Herausforderungen des Lebens zu besiegen. Frieden, Freude, Reichtum, Heilung und alle anderen Segnungen des Universums werden nicht durch Besiegen erschaffen, im Gegenteil, allein durch das Annehmen.

Warum »warum?« fragen?

Wenn Sie fragen, warum Ihnen etwas geschehen ist oder jetzt geschieht, erzeugen Sie einen Energiewirbel, der die Antworten, nach denen Sie suchen, anzieht. Unabhängig davon, ob Ihr Verstand die Antwort bewusst wahrnimmt, strömt Energie aus dieser Fragestellung in Sie hinein und bewirkt eine

tiefe Heilung. Ich will damit nicht sagen, dass Sie sich zwanghaft mit dieser Frage beschäftigen sollten, denn: Die größte Heilung ziehen Sie an sich, wenn Sie die Frage nach dem Warum stellen und diese dann dem Universum übergeben und wie einen mit Helium gefüllten Luftballon in den Himmel steigen lassen. Der Ballon wird seinen Bestimmungsort finden und Ihre Frage ebenso. Auf Ihr »Warum?« antwortet das Universum – vielleicht nicht so, dass Sie es verstehen können, oder nicht in dem Zeitrahmen, der Ihnen vorschwebt.

Wenn es nützlich ist, die tiefere Bedeutung der Ereignisse unseres Lebens zu erforschen, warum inkarnieren wir uns dann nicht mit der Erinnerung an unseren vorgeburtlichen Plan? Dafür gibt es mehrere Gründe. Wie schon erwähnt lässt uns die fehlende Erinnerung an die »andere Seite« das Leben auf der Erde realer erscheinen. Mit dieser Wahrnehmung können wir intensive Gefühle erfahren und während unserer Inkarnation sehr viel aus ihnen lernen. Würden wir uns vollständig an den Plan erinnern, wäre dies mit einer Schulprüfung vergleichbar, bei der wir alle Hilfsmittel benutzen dürfen. Wären uns alle Antworten bekannt, würden wir weniger lernen. Wir lernen weitaus mehr, wenn wir die Prüfung auf uns allein gestellt bestehen müssen, wenn wir die Antworten selbst suchen, finden und integrieren müssen – so wie Sie es jetzt gerade tun.

Auch die Fragen zu finden, die wir stellen und beantwortet haben wollen, ist ein weiterer wertvoller Teil unseres Weges. Denn wüssten wir die Antworten schon, würden wir nie nach den Fragen suchen.

Die Frage nach dem Warum zielt nicht darauf ab, dass der Verstand den vorgeburtlichen Plan in allen Einzelheiten erkennt, sondern dass wir dadurch veranlasst werden, uns ins Herz fallen zu lassen. Wenn Sie dem Ruf Ihres Herzens fol-

gen, erfüllen Sie Ihren Lebensplan, selbst wenn sich Ihr Verstand dessen nicht bewusst ist.

Opferbewusstsein

Zurzeit findet auf unserem Planeten ein großer Bewusstseinswandel statt. Dieser Wandel ist ganz auf uns, die wir in einem Körper sind, angewiesen und kann nur gelingen, wenn wir unsere Schwingung anheben, einfach gesagt, wir müssen die liebevollsten Menschen werden, die wir überhaupt sein können. Wenn wir unsere Schwingung anheben, erhöht sich auch die Schwingung der Erde. Geistführer, Engel, liebe Freunde und Angehörige und andere Wesen aus der nicht physischen Welt können uns Liebe, Weisheit, Licht und Inspiration senden, aber wir sind es, die diese Geschenke annehmen und verkörpern müssen. Die nicht physischen Wesen, die uns lieben und anleiten, können unseren Bewusstseinswandel nicht allein bewerkstelligen.

Das Opferbewusstsein – der Glaube also, dass wir Opfer eines Menschen, eines Ereignisses oder des Lebens im Allgemeinen sind – erzeugt eine sehr niedrige Schwingung. Wenn wir begreifen, dass wir die machtvollen Schöpfer all dessen sind, was wir erleben, selbst wenn wir nicht wissen, wie oder warum wir etwas erschaffen haben, dann lösen wir uns vom Opferbewusstsein, heben unsere Schwingung an und die Schwingung der Erde.

Wenn es Ihre vorgeburtliche oder gegenwärtige Absicht ist, etwas zum Wandel des menschlichen Bewusstseins beizutragen, dann sollten Sie wissen, dass der Abschied vom Opferbewusstsein ein wunderbarer und sehr wirkungsvoller Weg ist, genau das zu tun.

Das Opferbewusstsein ist ein falscher Glaube und zu einem Teil unserer begrenzten, gewohnheitsmäßigen Denkweise geworden. Es verfügt über verführerische Zusatzeffekte: Wir erregen auf diese Weise das Mitleid der anderen und stellen enge Beziehungen zu denen her, die sich ebenfalls für Opfer halten. Über das Opferbewusstsein und seine Zusatzeffekte sollte man nicht urteilen, denn wir glauben nur zu leicht, was man uns beigebracht hat, und außerdem ist es vollkommen natürlich, Bindungen mit anderen einzugehen und sich nach Hilfe zu sehnen. Ich habe nicht die Absicht, die Entscheidung, sich selbst als Opfer zu sehen, zu kritisieren, ich möchte lediglich darstellen, dass es sich um eine Entscheidung handelt und dass wir die Wahl haben. Die andere Möglichkeit wäre, uns an unsere wahre Identität und unsere wahre Macht als Ausdrucksformen der unsterblichen Seele zu erinnern, die das Leben geplant hat, das wir jetzt leben, und uns als Schöpfer erkennen und nicht als Opfer unserer Erfahrungen. Von dieser Erkenntnis profitiert die ganze Welt.

Das Opferbewusstsein verstärkt sich selbst. Wenn Sie glauben, ein Opfer zu sein, schwingen Sie auf der Frequenz eines Opfers und ziehen energetisch Erfahrungen an, die Ihnen bestätigen werden, dass Sie ein Opfer sind. Das Durchbrechen dieses Teufelskreises setzt voraus, jegliche Schuldzuweisung zu unterlassen, denn Schuldzuweisungen erzeugen dieselbe Schwingung wie das Opferbewusstsein. Wenn wir die Verantwortung übernehmen, unserem Lebensplan zugestimmt zu haben, dann können wir Schuldgefühle und Schuldzuweisungen leichter aufgeben. Eine solche Selbstverantwortung ist der fruchtbare Boden, in dem Bewusstseinsenerweiterung und Selbsterkenntnis gedeihen können.

Urteilen

Jegliche Form des Urteilens hat eine ebenso niedrige Schwingung wie das Opferbewusstsein. Urteilen erzeugt Trennung, Trennung erzeugt Angst und Angst erzeugt die meisten der Probleme, die wir heute auf der Welt haben. Der gegenwärtige Wandel des menschlichen Bewusstseins ist Teil der Rückbesinnung auf unsere Einheit, auf das Einheitsbewusstsein, dieses natürlichen Zustandes in unserer nicht physischen Heimat. Wir können nicht zu diesem Einheitsbewusstsein zurückkehren, solange wir urteilen und uns dadurch von anderen trennen. Die Einsicht in die vorgeburtliche Planung macht es leichter, mit dem Beurteilen und Verurteilen anderer aufzuhören, da wir auf diese Weise erkennen, dass jeder Lebensplan in Liebe geboren wurde und auf Weisheit beruht.

Die Gesellschaft urteilt besonders hart über Menschen, die bestimmte Erfahrungen wie Obdachlosigkeit, Alkoholismus, Drogenabhängigkeit oder Aids machen: »Sie muss sich nur einmal zusammenreißen!«, »Er strengt sich doch gar nicht an!«, »Sie ist schwach!« »Er muss sich selbst aus diesem Sumpf befreien!« Die Urteile über Menschen mit Aids sind besonders hart: »Er hat bestimmt dauernd die Partner gewechselt!«, »Sie hat es nicht anders verdient!«, »Aids ist Strafe Gottes für Homosexuelle!«

Tatsächlich wurden aber all diese Erfahrungen vor der Geburt geplant. Diese Pläne erfordern viel Mut und viele würden so etwas nicht wagen. Wenn wir die vorgeburtliche Planung besser verstehen könnten, würden sich unsere Urteile in Nichts auflösen und durch einen tiefen Respekt und große Bewunderung für die mutigen Seelen ersetzt werden, die solche Herausforderungen auf sich nehmen.

Das Urteilen kann freilich auch ein nützliches Instrument

sein, um Einsichten in den eigenen Lebensplan zu gewinnen. Fragen Sie sich doch einmal: »Welche Eigenschaft verurteile ich bei den Menschen in meinem Umfeld am meisten?« Fragen Sie sich dann: »Was ist das Gegenteil dieser Eigenschaft?« Höchstwahrscheinlich wollten Sie vor Ihrer Geburt genau die entgegengesetzte Eigenschaft entwickeln und zum Ausdruck bringen. Vermutlich besaßen sie jene Eigenschaft, die Sie jetzt so hart verurteilen, in einem früheren Leben selbst. Und ziemlich sicher ist sie Ihnen auch jetzt zu Eigen (in einem gewissen Maße). Jedes Urteil, das Sie über andere fällen, fällen Sie in Wirklichkeit über sich selbst. Hätten Sie die Eigenschaft, die Sie kritisieren, nicht selbst, wären Sie entweder unfähig, diese bei anderen zu erkennen, oder würden sie bei Erkennen nicht kritisieren.

Was wir in der Außenwelt erleben, ist immer eine Widerspiegelung unserer inneren Wirklichkeit, deshalb können wir andere nicht beurteilen, solange wir nicht aufhören, uns selbst zu beurteilen und zu verurteilen. Der Indikator dafür, ob wir urteilen, ist unsere Selbstwahrnehmung, denn ebenso nehmen wir die anderen wahr.

Wir sollten aber aufpassen, das Urteilen nicht zu verurteilen. Obwohl niemand von uns gern kritisiert wird, haben wir uns doch aus guten Gründen dafür entschieden, zu einer Zeit zu inkarnieren, in der Urteile, Kritik und Bewertungen vollkommen selbstverständlich sind. Vereinfacht gesagt ist Kritik ein machtvoller Lehrer für uns und einige von uns lernen am besten, wenn sie kritisiert werden. Diese Erfahrung stellt eine wirkungsvolle Methode dar, dank der wir Empathie, Mitgefühl, emotionale Unabhängigkeit und viele andere göttliche Tugenden befördern können. Die Leben, die wir vor unserer Geburt planen, bieten Gelegenheiten, diese Tugenden zu entwickeln und zum Ausdruck zu bringen.

Zorn auf die eigene Seele

Wenn Sie eine traumatische Erfahrung durchgemacht haben und der Meinung sind, diese sei von Ihrer Seele geplant worden, werden Sie möglicherweise wütend auf Ihre Seele sein. Sollte dies der Fall sein, beurteilen Sie Ihre Wut nicht als schlecht und verurteilen Sie sich selbst nicht dafür, dass Sie wütend sind. Ihr Zorn und all Ihre Gefühle – gleich welcher Art – sind verständlich, natürlich, gerechtfertigt und echt. Ehren Sie sie. Respektieren Sie sie. Unterdrücken Sie sie nicht, nehmen Sie sie stattdessen in Liebe an. Erinnern Sie sich immer daran, Sie sind nicht Ihre Gefühle. Gefühle sind Dinge, die Sie in sich tragen. Wie alle Dinge, die man trägt, kann man auch Gefühle loslassen – wenn man so weit ist.

In meinen Gesprächen mit Jeschua sprach er auch über den Zorn, den Sie gegenüber Ihrer Seele hegen mögen.

Betrachtet den Zorn nicht als einen Botschafter der Wahrheit, der euch sagt: »Meine Seele hat eine falsche Entscheidung getroffen.« Betrachtet den Zorn als Botschafter jenes Teils von euch, der die größten Schmerzen leidet. Betrachtet ihn als Kind, das eurer Aufmerksamkeit und eurer Heilkräfte bedarf. Sorgt euch nicht darum, dass euch der Zorn eurer Seele entfremden oder dass eure Seele dadurch beleidigt sein könnte. Es ist in Ordnung, den Zorn zu spüren. Nehmt das wütende Kind in den Arm und schaut, was passiert. Ihr werdet sehen, dass das Kind nicht nur wütend, sondern auch sehr einsam und traurig ist. Es sehnt sich nach eurer Gesellschaft und eurer Führung. Die Heilung stellt sich in dem Augenblick ein, indem ihr euch vom Herzen aus mit dem Kind verbindet. Geschieht das, befindet ihr euch in Harmonie mit eurer Seele. Die Liebe wird

durch euch hindurchströmen und euch von innen heraus heilen.

Arbeitet mit dem Zorn, kämpft nicht dagegen an. Der verletzte Teil in euch muss von euch die Energie weiser, sanftmütiger und mitfühlender Eltern spüren.

Widerstand

Leiden stellt sich ein, wenn Sie sich Gefühlen wie Angst oder Wut widersetzen, die möglicherweise als Reaktion auf Ereignisse in Ihrem Leben hochkommen. Das alte Sprichwort »Was ihr bekämpft, wird euch beherrschen« ist wahr. Sobald Sie sich auf etwas konzentrieren, geben Sie ihm Energie, und Widerstand ist eine sehr starke Form der Konzentration. Wie aber können Sie Ihren Widerstand gegen negative Gefühle wie Angst oder Wut aufgeben und zulassen, dass Heilung stattfindet?

Sie müssen sich so verhalten, als hätten Sie diese Gefühle nicht! Ich hatte zum Beispiel große Angst, im Vorwort zu offenbaren, als Kind missbraucht worden zu sein. (Zudem schäme ich mich für diesen Missbrauch.) Dies war für mich bisher immer eine ganz persönliche Sache. Bevor ich darüber schrieb, hatte ich das Gefühl, ich würde mich damit vor der ganzen Welt entblößen. Hätte ich zugelassen, meiner Angst und meiner Scham zu folgen, wäre ich wohl zu dem Schluss gekommen, diesen Aspekt meines Lebens zu verheimlichen.

Stattdessen fragte ich mich: »Was würde der Mut wohl jetzt tun?« Ich machte mich ziemlich verwundbar, als ich mich auf diese Weise offenbarte, und weil in der Verwundbarkeit eine große Kraft verborgen ist, besitze ich heute mehr Selbstrespekt und ein besseres Selbstwertgefühl, denn ich

habe mich meiner Angst und meiner Scham gestellt. Zudem hat sich ein Grossteil der Angst und Scham mittlerweile einfach in Luft aufgelöst. In diesem Buch sprechen auch die Medien offen über einige der Herausforderungen, denen sie sich gegenübergesehen haben. Wir sind nicht mutiger als Sie. Auch Sie werden Ihren Widerstand gegen Ihre Lebensumstände und die Ereignisse Ihres Lebens aufgeben und das tun, was Ihnen der Mut rät.

Wenn Sie glauben, Ihnen fehle der Mut, sollten Sie bedenken: Als Ihre Seele Ihr Leben geplant hat, gab es die Gelegenheit, der Angst nachzugeben und den Plan abzulehnen. Aber Sie haben ihm voller Mut zugestimmt. Nur die mutigsten aller Seelen entscheiden sich für die Inkarnation auf der Erde. Sie sind eine dieser Seelen. Je schwieriger der Plan ist, dem Sie einst zugestimmt haben, desto mehr Mut haben Sie durch Ihre Zustimmung gezeigt. Sollten Sie vergessen haben, wie mutig Sie eigentlich sind, wird Ihnen dieses Buch helfen, sich daran zu erinnern.

Wenn Angst auftaucht, sollten Sie sich Folgendes ins Gedächtnis rufen: Sie wusste schon vor Ihrer Geburt, dass Angst ein wichtiger Bestandteil Ihres irdischen Lebens sein würde. Angst zu erfahren, während Sie sich in einem Körper befinden, war ein Teil des Plans. Und Sie können sich einer Sache sicher sein: *Nur die Mutigen planen, Angst zu haben.* Der Mut, den Sie aufbringen mussten, um die Angst in Ihr Leben einzuplanen, ist derselbe Mut, den Sie jetzt brauchen, um sie zu überwinden. Dass Sie sich in einem Körper befinden, ist Beweis genug, dass Sie den Mut besitzen, der nötig ist, um Ihre Ängste in Liebe zu verwandeln. Ihr Wunsch, Angst in Liebe zu verwandeln, ist einer der Gründe, weshalb Sie sich entschlossen haben, sich in dieser besonderen Zeit des Bewusstseinwandels zu inkarnieren.

Wir sind hier, um zu heilen

Auf der grundlegendsten Ebene ist der vorgeburtliche Vertrag für alle Menschen gleich: Nimm alle unharmonischen (lieblosen) Energien an und verwandle sie. Die Energien, die wir in früheren Leben nicht umgewandelt haben, werden zu uns in diesem Leben zurückkehren, damit wir es tun. Wir alle haben vor unserer Geburt um diese Möglichkeit gebeten. Tatsächlich war dies eine Vorbedingung dafür, dass wir in dieser Zeit überhaupt eine Geburt auf der physischen Ebene erleben durften. Daher besitzt dieses Leben im kosmischen Kalender eine ganz besondere Bedeutung. Wir sind hier, um unser Wesen in seiner Ganzheit zu integrieren und dadurch die Überreste aller nicht integrierten Energien aus allen früheren physischen und nicht physischen Leben zu heilen.

Wenn wir uns gegen irgendeinen Aspekt des Lebens wehren, wehren wir uns auch gegen die Heilung. Wenn es in einer Richtung eine Blockade gibt, sind auch alle anderen Richtungen blockiert. Daher ist schlussendlich der Sinn einer jeden Herausforderung, die das Leben an uns stellt, derselbe: Wir sollen Gelegenheit erhalten, das anzunehmen, was wir bisher abgelehnt haben. Auch wird jede Herausforderung des Lebens auf dieselbe Weise geheilt: indem wir die Macht unserer Gedanken, Worte und Taten anerkennen.

Die Erfahrung unseres Lebens wird nicht von unserem Lebensplan bestimmt, sondern dadurch, wie wir auf diesen Plan reagieren. Unsere Reaktion in Gedanken, Worten und Taten erschafft in jedem Augenblick unsere Erfahrung und möglicherweise unsere Heilung.

Dabei sind Einsichten in die vorgeburtliche Lebensplanung äußerst hilfreich und heilend. Wenn wir verstehen, dass wir unser Leben geplant haben, dann wissen wir auch, dass alles,

was geschieht, eine tiefe Bedeutung und einen tieferen Sinn hat. Wenn wir wissen, alles Geschehen besitzt eine tiefe Bedeutung und einen tieferen Sinn, dann wird es unendlich leichter für uns, auf liebevolle Weise zu denken, zu reden und zu handeln. Wenn wir voller Liebe auf das Leben reagieren, wird unsere Empfänglichkeit zu Akzeptanz und unsere Akzeptanz wird in Dankbarkeit für die Erfahrungen umgewandelt, die unser Herz öffnen und uns als Seele größer machen.

Sie haben sich jetzt auf der Erde inkarniert, um sich bewusst an sich selbst als Seele zu erinnern und zu erwachen. Heilung entsteht und wird vollendet, wenn Sie das Licht Ihrer Seele erkennen und wissen, dass Sie in Wirklichkeit dieses Licht sind.

Anhang

Anhang C: Möchten Sie Ihren Lebensplan kennenlernen?

Robert Schwartz ist Lebensberater und ausgebildeter Hypnoterapeut, der sowohl Rückführungen in vergangene Leben als auch in die Zeit zwischen den Leben anbietet.

Während einer Rückführung in ein früheres Leben werden Sie jenes Leben kennenlernen, das Ihnen am besten helfen kann, Ihr jetziges zu verstehen. Bei einer Rückführung in die Zeit zwischen den Leben können Sie Ihre vorgeburtliche Planungssitzung miterleben und so herausfinden, was Sie vor Ihrer Geburt geplant haben und warum. Diese Sitzungen sind von unschätzbarem Wert, indem sie Ihnen helfen, den tieferen Sinn Ihres Lebens zu erkennen: Was Ihre Erfahrungen bedeuten, warum sich bestimmte Muster wiederholen, warum bestimmte Menschen in Ihrem Leben sind und was Sie vor Ihrer Geburt aus diesen Beziehungen lernen wollten. Diese Sitzungen können zu einer tief greifenden physischen und emotionalen Heilung führen, zu Vergebung, innerem Frieden und Glück und zu einem tiefen Erkennen dessen, wer Sie sind und warum Sie hier sind.

Wenn Sie es vorziehen, sich nicht hypnotisieren zu lassen, bietet Robert auch allgemein gehaltene Beratungen an, in denen er sein Wissen um die vorgeburtliche Planung einfließen lässt, um Ihnen zu helfen, den tieferen Sinn Ihres Lebens zu erkennen.

Weitere Informationen finden Sie auf Roberts Website www.yoursoulsplan.com. Sie können ihm auch direkt unter rob.schwartz@yoursoulsplan.com schreiben.

Wenn Ihnen diese Leseprobe gefallen hat,
interessiert Sie sicher das vollständige Buch:

Jede Seele plant ihren Weg

*Warum leidvolle Erfahrungen
nicht sinnlos sind*

ROBERT SCHWARTZ

Ansata Verlag

352 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7787-7463-2

€ 19,99 [D]/€ 20,60 [A]/CHF 28,50*

(*unverbindl. Preisempfehlung)

Der Seelenplan: Warum unser Leiden nicht sinnlos ist

Schwere Erkrankungen, traumatische Erlebnisse, persönliche Tragödien – solche Schicksalsschläge sind weder die Strafe eines zornigen Gottes noch reiner Zufall. In Hunderten von Channelings fand Robert Schwartz heraus, dass die Seelen leidgeprüfter Menschen ihren Weg auf Erden bereits vor der Geburt geplant hatten. So geschieht nichts zufällig oder willkürlich. Und sogar schwerste Herausforderungen haben ihren Sinn: uns erkennen zu lassen, dass wir selbst der Urquell unseres Wohlergehens sind, dass wir selbst die Kraft haben, unsere Seele zu heilen.

Ein Buch, das Mut macht und uns mit der Gewissheit tröstet, dass sogar das tiefste Leid etwas Positives in sich birgt und unser Leben mit Sinn erfüllen kann.

»Robert Schwartz bietet eine tiefgründige spirituelle Analyse von einigen der schwierigsten Krisen und Wendepunkte des Lebens. Dieses Buch ist absolut lesenswert!«

Dr. Raymond A. Moody